

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

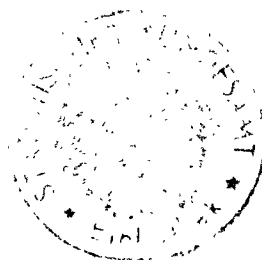
Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Auswinterung, Wachstumsstand
und Erntevorausschätzung**

Mai 1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 210120 – 750002

Erschienen im Juni 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 2,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
Textteil	
Witterung	4
Auswinterung	4
Wachstumstand	5
Frühjahrsbestellung	6
Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	6
Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten.	6
Tabellenteil	
1. Auswinterung Anfang April (nach Ländern)	8
2. Wachstumstand der Winterfrüchte und des Grünlandes Anfang April (nach Ländern)	10

Zeichenerklärung

. = kein Nachweis vorhanden

- = nichts vorhanden

D = Durchschnitt

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Witterung

In der ersten Aprilwoche war ein für diese Jahreszeit ungewöhnlicher Kaltlufteinbruch zu verzeichnen. Die Niederschläge fielen ausschließlich als Schnee und fast das gesamte Bundesgebiet lag für kurze Zeit unter einer geschlossenen Schneedecke. Die Temperaturen sanken allgemein; es kam zu Nacht- und Bodenfrösten. Die erheblich zu kalte und nasse Witterung hielt bis um den 20. April an. Erst im letzten Monatsdrittel wurde es erheblich wärmer und Niederschläge fielen kaum noch. Die amtlichen Berichterstatter hielten die Aprilniederschläge in 69 % der Fälle für ausreichend, in 30 % der Fälle für zu hoch und nur in 1 % der Fälle für zu gering.

Auswinterung

Die Auswinterungsschäden sind nach den Berichten von Anfang Mai etwas größer als vor einem Monat angenommen wurde. Dies trifft vor allem für Winterraps zu. Im Gegensatz zu den sehr geringen Auswinterungsschäden der Vorjahre mußten 1975 2,7 % der Wintergetreideflächen, das sind rd. 70 000 ha, neu bestellt werden. Von der rd. 96 000 ha umfassenden Winterrapsanbaufläche fielen rd. 12 000 durch Auswinterungsschäden aus.

Auswinterung

%

Fruchtart	1969/74 D	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Winterweizen und Spelz	1,0	1,6	2,2	0,5	0,8	0,7	0,3	3,3
Winterroggen	1,1	1,3	3,9	0,3	0,1	0,4	0,3	2,4
Wintergerste	2,4	2,2	7,5	0,4	3,8	0,4	0,2	1,9
Wintermenggetreide	1,0	1,4	3,2	0,6	0,2	0,5	0,3	3,0
Winterraps	4,2	13,8	4,5	1,4	1,3	1,9	2,3	12,8
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,4	3,7	5,2	1,9	4,5	3,6	1,5	6,9
Luzerne	1,2	1,4	1,6	0,6	1,8	1,3	0,4	3,3

Wachstumstand

Anfang Mai beurteilten die Berichterstatter den Wachstumstand des Wintergetreides, des Winterrapses sowie der Futterpflanzen und des Grünlandes.

Die Wintergetreidearten, Klee, Luzerne sowie Wiesen und Weiden wurden im Bundesdurchschnitt nur mit Noten von 2,9 bis 3,1 (mittel) bewertet. Der Stand dieser Kulturen hat sich gegenüber dem Vormonat nur sehr geringfügig verbessert und entspricht allgemein der Wachstumsentwicklung von Anfang Mai 1974. Winterraps erhielt mit der Note 3,5 (mittel bis gering) die seit Jahren schlechteste Bewertung. In Schleswig-Holstein, dem Bundesland mit der größten Rapsanbaufläche, erhielt der Winterraps die Note 3,9 (gering). Die in den ersten drei Aprilwochen vorherrschende naßkalte Witterung hat dazu geführt, daß die im Januar/Februar bereits um mehrere Wochen verfrühte Vegetationsentwicklung zum Stillstand kam und nunmehr nur noch dem Stand eines Normaljahres entspricht.

Wachstumstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1974	1975	
	Mai	April	Mai
Winterweizen und Spelz	2,8	3,0	2,9
Winterroggen	3,1	3,0	3,0
Wintergerste	2,8	2,9	2,8
Wintermenggetreide	2,9	3,0	2,9
Winterraps	3,0	3,4	3,5
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2,9	3,1	3,1
Luzerne	2,8	3,1	3,0
Wiesen	3,1	3,1	3,0
Mähweiden	3,2	3,0	2,9
Weiden	3,2	3,0	2,9

Frühjahrsbestellung

Mit den Bestellungs- und Pflegearbeiten konnte sehr frühzeitig begonnen werden. Die Arbeiten kamen jedoch in der ersten Aprilhälfte infolge starker Niederschläge zum Erliegen. Erst gegen Monatsende wurde es möglich, die Arbeiten fortzusetzen. Die Bestellung von Sommergetreide war Anfang Mai fast vollständig abgeschlossen; die Kartoffel- und Zuckerrübenfelder waren zu 60 % bzw. 80 % bestellt.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall wurden nur vereinzelt gemeldet. In Baden-Württemberg traten in größerem Umfang durch Feldmäuse verursachte Schäden auf.

Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht nachstehend Ergebnisse der Vorausschätzung durchschnittlicher Hektarerträge einiger Getreidearten. Diese wurden auf der Grundlage von Witterungsdaten errechnet.

Das von Prof. Dr. Hanus, Direktor des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der Universität Kiel, im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entwickelte Prognoseverfahren wurde nach mehrjähriger Erprobung 1974 in die amtliche Statistik übernommen.

Erntevorausschätzung für einige Getreidearten
dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
----------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------

1972

Vorausschätzung ¹⁾					
April	43,8	33,4	44,0	34,3	35,1
Mai	43,2	33,5	42,8	33,7	34,6
Juni	42,9	33,5	42,5	33,8	34,9
Endgültiges Ergebnis	40,8	34,7	42,2	36,7	35,8

1973

Vorausschätzung ¹⁾					
April	44,3	33,7	44,6	34,8	35,5
Mai	44,2	34,3	44,3	34,8	35,3
Juni	44,4	35,1	44,7	34,9	35,5
Endgültiges Ergebnis	44,8	35,1	45,5	36,1	37,1

1974

Vorausschätzung ¹⁾					
April	46,1	34,2	45,8	35,8	36,0
Mai	48,5	36,8	48,2	38,2	37,8
Juni	48,3	36,8	47,9	38,1	37,8
Endgültiges Ergebnis	48,3	36,3	49,5	37,4	40,9

1975

Vorausschätzung ¹⁾					
April	47,6	35,3	47,0	37,0	37,3
Mai	47,3	35,9	47,1	36,9	37,3

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-Vorausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).

1. Aus
Anfang
Wegen Auswinterung und anderer Schäden

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Win		
			Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	1975	1,3	0,7	0,4
2		1974	0,3	0,2	0,2
3	Hamburg	1975	6,9	1,0	1,1
4		1974	-	0,4	-
5	Niedersachsen	1975	2,0	1,8	1,3
6		1974	0,7	0,4	0,3
7	Bremen	1975	4,2	2,5	0,8
8		1974	-	0,6	-
9	Nordrhein-Westfalen	1975	6,1	4,8	2,9
10		1974	0,1	0,1	0,2
11	Hessen	1975	3,1	4,4	1,2
12		1974	0,2	0,1	0,2
13	Rheinland-Pfalz	1975	0,9	0,7	1,6
14		1974	0,0	0,0	0,0
15	Baden-Württemberg	1975	5,5	2,5	2,4
16		1974	0,3	0,4	0,2
17	Bayern	1975	2,8	1,8	2,7
18		1974	0,2	0,3	0,2
19	Saarland	1975	0,0	0,0	0,0
20		1974	-	-	-
21	Berlin (West)	1975	-	-	-
22		1974	-	-	-
23	Bundesgebiet	1975	3,3	2,4	1,9
24		1974	0,3	0,3	0,2

winterung

Mai

neu zu bestellende Flächen in %

ter-		Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps			
-	17,3	0,1	0,0	1
-	0,4	0,0	0,0	2
-	5,4	-	-	3
-	3,4	-	-	4
0,9	15,4	0,8	0,9	5
0,4	8,3	0,3	0,0	6
-	-	-	-	7
-	10,3	-	-	8
4,5	7,0	3,1	0,0	9
0,1	5,4	0,9	0,0	10
0,1	0,6	8,7	1,3	11
0,8	3,6	5,7	1,0	12
1,5	4,1	4,5	1,2	13
-	1,7	0,6	0,0	14
3,8	3,7	13,6	4,2	15
0,5	1,7	2,5	0,7	16
2,1	3,5	5,9	3,6	17
0,2	2,0	1,1	0,3	18
0,0	0,0	0,0	0,0	19
-	-	-	-	20
-	-	-	-	21
-	-	-	-	22
3,0	12,8	6,9	3,3	23
0,3	2,3	1,5	0,4	24

2. Wachstum

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	Monats- anfang	Win		
			Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	Mai	2,7	2,9	2,7
2		April	2,9	3,0	2,7
3	Hamburg	Mai	2,7	3,2	2,7
4		April	2,8	3,1	2,9
5	Niedersachsen	Mai	2,7	2,9	2,7
6		April	2,7	2,9	2,7
7	Bremen	Mai	.	.	.
8		April	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Mai	3,0	3,2	2,9
10		April	3,2	3,3	3,0
11	Hessen	Mai	2,9	3,1	2,9
12		April	2,8	3,0	2,9
13	Rheinland-Pfalz	Mai	2,5	2,5	2,6
14		April	2,7	2,8	2,8
15	Baden-Württemberg	Mai	2,9	2,8	2,8
16		April	3,1	3,0	2,9
17	Bayern	Mai	3,1	3,0	2,9
18		April	3,2	3,1	3,0
19	Saarland	Mai	2,8	2,8	2,6
20		April	2,8	3,0	2,9
21	Berlin (West)	Mai	2,2	2,7	2,4
22		April	2,8	3,0	2,4
23	Bundesgebiet	Mai	2,9	3,0	2,8
24		April	3,0	3,0	2,9

stand

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

ter-		Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps						
-	3,9	3,0	3,0	3,1	2,9	3,0	1
-	3,7	3,0	3,3	3,1	3,1	3,0	2
2,9	3,0	2,9	3,5	2,9	2,8	2,9	3
2,9	3,3	3,3	3,3	2,7	2,7	3,0	4
2,9	3,3	2,9	3,0	3,1	3,0	3,0	5
2,8	3,1	2,9	3,0	3,0	3,0	2,9	6
:	:	:	:	:	:	:	7
:	:	:	:	:	:	:	8
3,0	3,3	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9	9
3,0	3,2	3,0	2,9	2,9	3,0	3,0	10
2,8	3,2	3,1	2,9	2,9	2,8	2,7	11
2,4	2,7	3,1	2,8	2,9	2,8	2,9	12
2,8	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9	2,8	13
2,9	3,0	3,0	3,0	3,1	2,9	3,0	14
2,8	2,9	3,1	3,0	2,9	2,7	2,8	15
3,1	3,0	3,2	3,2	3,1	3,0	3,1	16
2,9	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0	2,9	17
3,1	2,9	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	18
2,9	2,9	3,0	3,1	2,7	2,5	2,5	19
3,1	3,2	2,9	3,1	2,9	2,9	2,7	20
2,4	2,0	3,1	3,0	3,0	2,8	3,2	21
1,9	2,2	3,0	2,7	3,4	3,1	3,1	22
2,9	3,5	3,1	3,0	3,0	2,9	2,9	23
3,0	3,4	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	24